

Liebe LGL-Mitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe LGL Aktuell LeserIn

Wir wären parat gewesen, die Vorbereitungsarbeiten fast abgeschlossen, aber Corona hat auch uns einen Strich durch die Planung gemacht. Am 26. August haben die Mitglieder des Kantonalvorstandes beschlossen, die diesjährige Kantonale Lehrerkonferenz abzusagen. In der gegenwärtigen Situation mit steigenden Fallzahlen sicher der richtige Entscheid. Um die Verbandsarbeit trotzdem weiterführen zu können, haben wir die wichtigsten Geschäfte unserem obersten Gremium, dem Kantonalvorstand, vorgelegt. Dies schien uns die pragmatischste Lösung. Und so möchten wir dieses LGL Aktuell nutzen, euch einige Informationen der Konferenz auf diesem Weg weiterzugeben.

Wir freuen uns schon jetzt, euch am 1. September 2021 zum 4. Glarner Bildungstag begrüßen zu dürfen.

Den Geschäftsbericht mit Jahresbericht des Präsidiums sowie Rechnung und Budget findet ihr auf unserer Homepage <https://www.l-gl.ch/>. Das Protokoll der letztjährigen Konferenz ist ebenfalls dort abrufbar.

Das vorliegende LGL Aktuell beinhaltet:

1. Rückblick und Ausblick
2. Wahlen
3. Ehrungen
4. Rechnung und Budget
5. Informationen aus dem LCH
6. Stand Arbeiten Arbeitsgruppe Zyklus 1
7. Angebot ÖKK

1. Rückblick ...

3. Glarner Bildungstag

Im letzten Jahr durften wir am 3. Glarner Bildungstag mitwirken. Thematisiert wurden in drei Referaten die Ansprüche an die Schule seitens der Wirtschaft, der Eltern und der Kinder selbst. In der darauffolgenden moderierten Diskussion wurde der grosse Einfluss des Elternhauses klar ersichtlich, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn. Gleichzeitig wurde auch klar, dass wir Lehrpersonen gar nicht allen Ansprüchen gerecht werden können. Die Ansprüche an uns gehen nämlich schon lange über den Auftrag des Lehrplans hinaus.

Vernehmlassung Beurteilen (Tagung)

Im November 2019 durften wir rund 40 Lehrpersonen zur Erarbeitung der Vernehmlassung der Promotionsverordnung begrüßen. An dieser Stelle möchte ich nochmals speziell den Hauptschulleitern danken. Sie haben diese Tagung möglich gemacht. Es entstand dabei eine sehr umfassende Vernehmlassung, die sich nicht nur auf die politische Grundlage, die Verordnung, sondern auch auf die Orientierungshilfe bezog. Für den LGL war dies wichtig, da in der Orientierungshilfe festgehalten wird, unter welchen Prämissen und mit welcher Haltung die Promotionsverordnung umgesetzt werden soll. Leider hat kaum etwas aus unserer Vernehmlassung Eingang in die Verordnung gefunden, was uns doch ein wenig irritiert hat. Im Gespräch mit dem Departement Bildung und Kultur wurde uns aber versichert, dass unsere Vernehmlassung bei der Orientierungshilfe und der Handhabung der Promotionsverordnung doch einen grossen Einfluss hat. Wir nehmen das gerne zur Kenntnis und freuen uns darauf, unsere Anmerkungen und Anpassungsvorschläge darin wiederzufinden.

Corona – Lockdown – Notfall Fernunterricht

Wir sind stolz auf die Glarner Lehrerinnen und Lehrer! Wahnsinnig stolz, der Gewerkschaft dieser Lehrerschaft vorstehen zu dürfen! Danke. Danke für euren Einsatz für die Kinder und die Bildung im Kanton. Danke fürs Velofahren im Dorf, fürs Erfinden von möglichen Aufgaben, für die vielen Stunden am PC, für die vielen Telefonanrufe, für das riesige Engagement, für die vielen zusätzlichen Überstunden. Danke! Den medialen Berichten konnten wir entnehmen, dass wir Lehrpersonen und unsere Arbeit im Lockdown sehr geschätzt wurden.

Postlockdown

Noch ist es nicht vorbei. Das Coronavirus wird uns weiterhin zu besonderen Vorsichtsmassnahmen zwingen. Deshalb erreichen euch unsere Informationen ja auch auf diesem Weg. Es ist wichtig, dass wir Lehrpersonen auf unsere Gesundheit achten. Der Arbeitsgeber ist dazu verpflichtet und leistet, soweit wir das erkennen können, gute Arbeit. Er stellt Masken und Plexiglasscheiben zur Verfügung, Desinfektionsmittel werden abgegeben und Seife fehlt nun weniger oft bei den Lavabos. Auch wir haben einen Auftrag, nämlich zu uns und zu den Kindern zu schauen. Deshalb: **Hebed sorg und bliibed gsund!**

Start der Arbeit in der AG Zyklus 1

In diesem Vereinsjahr hat sich, nach einem Aufruf in den Publikationen des LGL, eine Gruppe von Lehrerinnen zu einer Arbeitsgruppe Zyklus 1 zusammengefunden. Für die Jahresversammlung wäre auch ein zweiter Teil für die Lehrpersonen des Zyklus 1 vorbereitet gewesen. Ziel war es, alle Lehrpersonen über die erfolgte Arbeit zu informieren und mit allen in einen Dialog zu treten. Was fehlt? Woran muss man noch denken? Welche Ideen und Anliegen teilen wir im Zyklus 1?... Dieser zweite Teil ist nun leider auch Opfer der Situation geworden. Aus der Arbeitsgruppe soll die Organisation entstehen, welche wir für die Integration der Anliegen des Zyklus 1 im LGL gerne installieren und danach implementieren wollen. Herzlichen Dank an dieser Stelle den Lehrerinnen, die in der AG Zyklus 1 mitdenken und mitarbeiten. Es sind dies: Daniela Bähler, Martina Gross, Livia Heer, Brigitte Lutz, Nicole Schneider, Michelle Siegrist und Lili Starkermann. Danke!

...und Ausblick auf das nächste Vereinsjahr

Corona...

Das Virus wird uns noch eine Weile begleiten. Ihr wisst, dass die Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung nun für das ganze laufende Schuljahr gelten werden. Wir sind überzeugt, dass die Glarner Lehrerinnen und Lehrer, dass ihr, Wege findet, damit umzugehen und so die Bildung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen so gut es geht zu fördern.

Lehrpersonenmangel

Der in den letzten Jahren prognostizierte Lehrpersonenmangel ist in diesem Jahr bei uns offensichtlich geworden. Die mediale Berichterstattung zeigte uns, dass auch die Schulkommissionen sich dessen nun sehr bewusst geworden sind. Es ist an der Zeit, für geklärte Rahmenbedingungen, Stichwort Umsetzung Berufsauftrag, zu sorgen. Sonst wird diese Situation zur Normalität.

- Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Ausübung des Lehrberufes haben sich verändert. Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, müssen aus unserer Sicht nun endlich einige Punkte angepasst werden. Der Berufsauftrag, welcher als Meilenstein in diesem Prozess vorgestellt wurde, ist bis heute noch nicht entsprechend umgesetzt. Wir sollen individualisierten Unterricht bieten, das geht aber nur bis zu einer gewissen Anzahl Schülerinnen und Schüler im Zimmer. Die Klassengrösse beispielsweise muss diesem Umstand angepasst sein, sonst machen solche Vorgaben keinen Sinn. Wir werden uns dazu weiterhin bei den zuständigen Akteuren einbringen.

- Löhne - Erhaltung Marktfähigkeit

Der LGL ist überzeugt und hat sich diesbezüglich auch bei den Arbeitgebern gemeldet, dass die Marktfähigkeit der Löhne erhalten bleiben muss. Da die umliegenden Kantone ein Stufenanstiegssys-

tem pflegen, bleiben ihre Löhne auch in schwierigen Zeiten marktfähig. Dies ist bei uns etwas anders und deshalb braucht es grossen Einsatz aller um nicht noch ungünstigere Arbeitsbedingungen und damit noch mehr Probleme bei der Rekrutierung von Lehrpersonen zu schaffen. Der Lohn im Bereich Bildung ist anscheinend nicht attraktiv genug, zumindest nicht so attraktiv, dass damit zusätzliche Arbeitskräfte für die Bildung gewonnen werden können. Was dies für die kommenden Jahre mit steigenden Schülerzahlen bedeutet, werden wir sehen.

Der LGL wird sich dafür einsetzen, dass wir genügend attraktive Arbeitsplätze im Kanton und damit möglichst wenig Probleme bei der Rekrutierung haben werden. Wir hoffen, dass die Arbeitgeber die gleichen Interessen verfolgen und mit uns für attraktive Arbeitsplätze in der Bildung kämpfen werden.

2. Wahlen

Ersatzwahl Co-Präsidium

Wie ihr dem Bulletin zu Konferenz entnehmen konnten, haben wir nach intensiver Suche und vielen Gesprächen in der Person von Lili Starkermann- Jenny eine Nachfolgerin für die zurücktretende Co-Präsidentin Doris Bosshard gefunden. Die engagiert Kindergartenlehrperson ist als Mitglied des Kantonalvorstandes und der Stufenkommission Zyklus 1 des LCH bereits mit der Verbandsarbeit vertraut und bringt nur die Perspektive einer Lehrperson für die jüngsten Schülerinnen und Schüler ins Präsidium und Geschäftsleitung ein.

Anlässlich seiner Sitzung hat der Kantonalvorstand Lili Starkermann provisorisch für ein Jahr ins Präsidium gewählt. Die Mitglieder des LGL werden ihre Wahl an der Kantonalkonferenz 2021 bestätigen dürfen. Wir gratulieren Lili zur Wahl und heissen sie in der Geschäftsleitung und im Präsidium LGL herzlich willkommen.

Wahl Aktuarin

Nach 10 Jahren als Aktuarin, zuletzt während zwei Jahren in Doppelfunktion als Co-Präsidentin und Aktuarin, übergibt Co-Präsidentin Franziska Leuzinger die Protokollführung nun an Katharina Rosales. Katharina unterrichtet in Engi eine 1. Klasse. Somit ist nun auch die Gemeinde Glarus Süd wieder in der Geschäftsleitung des LGL vertreten.

Der Kantonalvorstand hat Katharina Rosales provisorisch für ein Jahr in die Geschäftsleitung des LGL gewählt, auch ihre Wahl wird euch 2021 zur Bestätigung vorgelegt werden. Wir gratulieren Katharina zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ersatzwahl BeKo

Für den nach dem Rücktritt von Rainer Fetz freigewordenen Sitz in der Berufskommission, schlägt Sek I GL Nicolas Bundi zur Wahl vor. Er stellt sich selbst kurz vor:

Seit gut 5 Jahren arbeite ich mit viel Engagement an der Oberstufe Buchholz in Glarus als Klassenlehrer einer Realklasse. Ursprünglich stamme ich aus dem Kanton Zug, wohne nun aber mit meiner Frau in Näfels und bin voll und ganz im Glarnerland angekommen. Die Schule, die Jugendlichen und wir als Lehrpersonen sind mir ein grosses Anliegen. Darum engagiere ich mich seit einem Jahr in der Gruppe Sek I Glarus für die Themen, die uns Lehrpersonen auf der Stufe Sek I beschäftigen. Die Arbeit und Diskussionen in dieser Gruppe sind sehr anregend und auch kritisch. Sie haben mir aufgezeigt, wie wichtig es ist, sich für die Anliegen der Lehrpersonen einzusetzen, damit wir unseren Bildungsauftrag auch in Zukunft erfüllen können, die Lernenden profitieren und unsere Gesundheit dennoch nicht darunter leidet. Gerne stelle ich mich auch darum als BEKO-Mitglied zur Verfügung, damit ich in der Kommission die anstehenden pädagogischen und gewerkschaftlichen Themen mitberaten und unterstützen kann.

Der Kantonalvorstand hat Nicolas provisorisch für ein Jahr als Vertreter von Sek I GL in die Berufskommission gewählt. Herzliche Gratulation! Auch diese Wahl muss nächstes Jahr bestätigt werden.

3. Ehrungen

Trotz der Unsicherheit bezüglich Durchführung der Konferenz haben sich verschiedene Jubilare und Jubilarinnen bei uns gemeldet. Gerne verdanken wir euer Engagement an der Jahreskonferenz 2021 in einem würdigen Rahmen.

Ebenso werden wir an der Versammlung 2021 all unseren in diesen beiden Vereinsjahren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen gedenken.

4. Rechnung und Budget

Fürs Geschäftsjahr 2019/2020 weist die Rechnung einen Verlust von CHF 1631.96 aus. Mehrkosten sind uns vor allem im Bereich Administration materiell entstanden. Zudem haben wir im letzten Vereinsjahr aufgrund von Pensionierungen und Austritten rund 6000 CHF weniger Mitgliederbeiträge eingenommen. Rund 40 Neueintritte lassen uns hier aber positiv in die Zukunft blicken. Erfreuliches gibt es von der Hilfskasse zu berichten, diese schreibt einen, wenn auch kleinen, Gewinn von CHF 272.60. Dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge im letzten Jahr konnten wir unsere laufenden Kosten (Prämie Rechtsschutzversicherung Protekta, Beiträge LCH, Vollbesetzung Präsidium) decken ohne wie in den Vorjahren auf das Vermögen der Hilfskasse zurückgreifen zu müssen.

Der Kantonalvorstand hat die Rechnung und das Budget provisorisch genehmigt. Damit unserem Kassier Georges Büchl Décharge erteilt werden kann, wird er euch die Rechnung an der Konferenz 2021 erneut vorlegen. Für das Vereinsjahr 2020/ 2021 rechnet Georges Büchl mit einem Gewinn von CHF 2600.

5. Informationen aus dem LCH

Faktenblatt Klassengrösse

Der LCH hat im letzten Jahr ein Faktenblatt zur Klassengrösse erarbeitet. Dieses zeigt auf, dass sich ab einer Klassengrösse von 19 Lernenden die Unterrichtsformen zunehmend auf einen frontalen und generellen (also nicht individualisierten) Unterricht beschränken. Da die Bildung heute von uns Lehrpersonen eine Haltung verlangt, die individualisierenden und differenzierenden Unterricht, kooperative Lehrformen und selbstorganisiertes Lernen ermöglichen soll, muss klar sein, dass dies aber auch in der Folge mit Klassengrössen von maximal 20 SuS geschehen muss. Gleichzeitig müssen wir Lehrpersonen auch mit Tools ausgestattet sein, die uns dazu befähigen auch diese Unterrichtsformen zu unterrichten und zu begleiten. Es braucht also auch Weiterbildung dazu.

Merkblatt Rechtliche Verantwortlichkeit von Lehrpersonen

Das Merkblatt rechtliche Verantwortlichkeit von Lehrpersonen ist überarbeitet worden. Daraus ist nun ein doch umfangreicherer Leitfaden entstanden. Darin findet man mit Beispielen verständlich dargelegt, auf was wir Lehrpersonen achten müssen und können, um uns vor rechtlichen Folgen bei Unfällen zu schützen.

StuKo SEK II / Fachkommission Gestalten / AG Digitale Transformation

Der LCH hat anlässlich seiner schriftlichen DV die Fachkommission Gestalten eingesetzt. Sie löst die bestehenden Fachkommissionen im Bereich des Gestaltens ab (Werken und Handarbeit, aber auch BG). Mit der Stufenkommission SEK II wurde im letzten Jahr die Stufe der SEK II auch im LCH verankert. Immer mehr Lehrpersonen aus dieser Stufe sind Mitglied im LCH und sollen so vertreten werden, sowohl innerhalb als auch ausserhalb des LCH. Im November 2019 wurde dann eine Tagung zum Übergang SEK I – SEK II mit verschiedenen Akteuren durchgeführt. Neben vielen SEK I Organisationen der Deutschschweiz, Lehrpersonen des Gymnasiums, der Fachmittelschulen und der Berufsfachschule und deren Verbände waren auch Behörden vor Ort (Berufsfachstellen, Rektoren von Gymnasien und Fachmittelschulen, Volksschulämter usw.). Unser Kanton wurde als Beispiel für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen den Stufen durch Raffael Bosshard präsentiert. Die Dokumente zur Zusammenarbeit sind unterdessen auch im Onlineschalter des DBK abgelegt. Eine gemeinsame Erklärung wurde an der Tagung verabschiedet: Der Dialog unter den Stufen soll implementiert und ressourciert werden. An der Präsidentenkonferenz des LCH – dort treffen sich die Präsidien der Mitgliedsorganisationen des LCH – wurde das Bedürfnis geäussert, eine Arbeitsgruppe Digitale Transformation ins Leben zu rufen. Die digitale Transformation wird uns in den nächsten

Jahren immer wieder vor neue Anforderungen und Probleme stellen. Dieser Tatsache soll mit einem proaktiven Vorgehen in einer AG entgegengetreten werden. So sollen unsere Positionen nicht erst beim Auftreten der Probleme in diesem Bereich klar sein, sondern bereits davor. So können wir wohl am meisten Einfluss auf den Wandel an den Bildungsinstitutionen nehmen und damit hoffentlich fehlgeleitete Entwicklungen möglichst verhindern.

Vaterschaftsurlaub

Der LCH unterstützt den Vaterschaftsurlaub. Er empfiehlt seinen Mitgliedern an der Urne ein Ja zum indirekten Gegenvorschlag des Parlamentes auf die Initiative für einen vierwöchigen Vaterschaftsurlaubs einzulegen. Der LCH bezieht auch Stellung zur Umsetzung in der Bildung: Die 10 Unterrichtstage (für eine 100% Stelle) sollen im Laufe des ersten Jahres nach der Geburt eingezogen werden müssen und auch aufgeteilt werden können. Gemeinsam mit den Schulleitungen sollen die Väter sinnvolle Lösungen (auch für den Schulbetrieb) vereinbaren.

6. Stand Arbeiten Arbeitsgruppe Zyklus 1

Aufgrund der Situation rund um Corona müssen wir andere Wege suchen, um mit den Lehrpersonen aus dem Zyklus 1 in Kontakt zu kommen. Ein Treffen in einer grossen Gruppe ist im Moment nicht möglich. Die Mitglieder der AG haben sich bereits intensiv mit wichtigen Themen befasst und eine Vision entwickelt. Nun sind Rückmeldungen eurerseits zum vorgesehenen Weg nötig. Insbesondere wünschen wir uns Rückmeldungen von Primarlehrpersonen. Nach dem nächsten Treffen der AG am 17. September 2020 werdet ihr über die weiteren Schritte informiert. Bei Interesse, Fragen oder Unklarheiten meldet euch bitte bei Lili Starkermann oder Sämi Zingg.

Das LGL Präsidium

7. Angebot ÖKK

ÖKK – Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

Anderen etwas beibringen, geduldig sein und auch in Stresssituationen die Ruhe bewahren sind bestimmt Eigenschaften, die Ihnen als Lehrperson von Nutzen sind. Und umso schöner ist es doch, wenn man im Privatleben auch mal zurücklehnen und das Erklären anderen überlassen kann – zum Beispiel einem unkomplizierten Versicherungspartner.

Bei ÖKK arbeiten wir mit einem einfachen, aber wichtigen Credo: Wir setzen den gesunden Bündnerverstand ein. Heisst, wir arbeiten schnell, sind unkompliziert und kompetent. Gerade deshalb wird es für Sie zum Kinderspiel, im Versicherungsdschungel den Überblick zu bewahren.

Doch bei uns bekommen Sie nicht nur den Überblick: Dank unserer Partnerschaft mit dem Lehrerinnen- und Lehrerverband Glarus schonen Sie auch Ihr Portemonnaie:

- Wenn Sie zu ÖKK wechseln, bezahlen Sie die ersten 6 Monate keine Prämien für die Zusatzversicherungen.*
- Danach profitieren Sie von 10 Prozent Rabatt auf die Zusatzversicherungen.*

Das bieten wir Ihnen ebenfalls:

- **Zuverlässiger Kundenservice:** Unser Kundenservice wird in diversen Umfragen immer wieder aufs Neue mit Bestnoten bewertet.
- **Rasche Rückerstattung:** In der aktuellen Comparis-Studie vom Juni 2020 erhalten wir die Bestnote von 5.4 für schnelle Rückerstattungen und guten Kundenservice.
- **Familienfreundliche Angebote:** Familien profitieren von bis zu 50 Prozent Familienrabatt.
- **Ärztlicher Rat rund um die Uhr:** Beim ÖKK Partner Medgate erhalten ÖKK Versicherte rund um die Uhr kostenlosen ärztlichen Rat (Anruf zum Ortstarif): 0844 655 655.

Überzeugt? Dann berechnen Sie auf oekk.ch/lgl Ihre persönliche Prämie und lassen Sie sich eine Offerte erstellen. Und falls doch noch Erklärungsbedarf besteht: Wir beraten Sie gerne persönlich unter 0800 838 000, in der ÖKK Agentur in Ihrer Nähe oder gleich bei Ihnen zu Hause.

Miar freuend üs uf Sie.

Herzliche Grüass

ÖKK

*[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)